



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 24. Januar 2014

Nummer 3

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

**zur Gemeinderatssitzung Nr. 1/2014
am Montag, 27. Januar 2014, um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

Tagesordnung:
Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014 sowie Wirtschaftspläne 2014; Beratung und Beschlussfassung
4. Neubau eines Kinderspielplatzes in den Uferanlagen im Bereich der Oberen Seestraße; hier: Darstellung der Beteiligung der Öffentlichkeit zur Planung des Spielplatzes
5. Analyse und Berechnung des Wasserversorgungsnetzes und Ausbaukonzeptes für das Verteilungsnetz in Langenargen; hier: Vergabe
6. Gutachterausschuss:
 - a) Neubestellung der Gutachter für den Gutachterausschuss der Gemeinde Langenargen vom 01.02.2014 bis 01.12.2017
 - b) Umorganisation der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
7. Kommunalwahlen am 25.05.2014 – Bildung des Gemeindevahlausschusses
8. Entwicklung des Bauhofareals – Bau eines Bauhofhauptgebäudes – Grundsatzbeschluss
9. Anpassung und Verlängerung des EDV-Leasingvertrags der Verwaltung i.V.m. dem Austausch der PCs
10. Bekanntgabe - Ausweitung der Termine für standesamtliche Trauungen an Samstagen beim Standesamt der Gemeinde Langenargen
11. Vorstellung Wassersportführer Bodensee 2014
12. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
13. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft
Bürgermeister

Standort des Langenargener Wochenmarktes muss verlegt werden!

Aufgrund einer Baumaßnahme im Bereich der Schul- und Münzhofstraße muss der Standort des Langenargener Wochenmarktes bis auf Weiteres verlegt werden. Ab Donnerstag, 30. Januar 2014, findet der Wochenmarkt für die kommenden Monate im Bereich der Uferanlage (Uhlandplatz/Seehotel Litz) statt. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung!

Einladung

**zur Technischen Ausschusssitzung Nr. 1/2014
am Donnerstag, 30.01.2014 um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

Tagesordnung:
Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 39 Abs. 5 GemO i.V.m. § 37 Abs. 2 GemO
2. Baugesuch zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Carport, Flst. Nr. 1326/3, Oberdorfer Straße 17, B.T.-Nr. 1/2014
3. Baugesuch zum Neubau und zur Errichtung einer Produktionshalle, 1. Bauabschnitt, Mühlesch, Flst. 1633/2 und 1633/3, B.T.-Nr. 78/2013
4. Baugesuch zum Einbau einer altengerechten Wohnung in bestehender Remise in Oberdorf, Ortsstraße, Flst. Nr. 2369, B.T.-Nr. 73/2013
5. Bauvoranfrage zum Neubau zweier Gauben an einem bestehenden Mehrfamilienhaus, Flst. Nr. 1770/3, Mühlengärten 2, B.T.-Nr. 77/2013
6. Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung und zum Einbau eines Bistros und einer Spielothek in das bestehende Gebäude Krumme Jauchert 1, Flst. Nr. 1423/4, B.T.-Nr. 72/2013
7. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
8. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft
Bürgermeister

Samstag, 25.01.2014 – Feuerwerk in Langenargen

Am Samstag, 25.01.2014, findet, aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort, ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Steuerzahlungen 15. Februar 2014

Wir bitten die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin

15. Februar 2014

folgende Steuern und Abgaben
an die Gemeindekasse zu entrichten:

- 1. Rate Grundsteuer
- 1. Rate Gewerbesteuvorauszahlung

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.



Achim Krafft
Bürgermeister

Frau Elisabeth Sättele, Eugen-Kauffmann-Str. 2, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 26. Januar.

Frau Emma Kuhn, Mühlengärten 25, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 27. Januar.

Herrn Walter Anton Lorch, Mozartstr. 11, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 27. Januar.

Helene Grutsch, Karl-Caspar-Str. 7, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 27. Januar.

Herrn Axel Rheineck, Eugen-Kauffmann-Str. 25, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 27. Januar.

Frau Luise Katharina Elisabeth Pfuhl, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 28. Januar.

Herrn Wilhelm Andreas Seubert, Albert-Schöllhammer-Str. 5, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 28. Januar.

Herrn Hans Harald Scherf, Birkenweg 6/1, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 29. Januar.

Herrn Wolfgang Oberschelp, Klosterstr. 27/1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 29. Januar.

Frau Antonie Albertine Kleiner, Tettnanger Str. 10, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 30. Januar.

Herrn Klaus Trummer Untere Seestr. 109, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 30. Januar.

Frau Susanna Maria Elisabeth Schlicker, Marktplatz 2, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 30. Januar.

Frau Hannelore Müller, Tannenstr. 5, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 30. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Der Montfortbote gratuliert

Frau Ortrud Pfersich, Eichendorffstr. 10, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 25. Januar.

Frau Adelheid Kreszentia Kleck, Mühlstr. 34, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 25. Januar.

Herrn Claude Ainsley Lester Mackenzie, Gräben 42, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 25.01.1939

Herrn Klaus Dieter Sekui, Bahnhofstr. 1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 25. Januar.

Kreszentia Maier, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 26. Januar.

Ausstellungen

„Aquarellzeichnungen mit Motiven der Region“ von Waltraud Wruck: Obergeschoss des Ultramarin-Shops, Kressbronn; zur Eröffnung am 1. Febr. wird die Künstlerin zugegen sein.– bis 31. März.

Naturschutzzentrum Eriskirch: „Bau- meister Biber“. Wechseiausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15 - 17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 9330-92.

Archiv: Do. 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung; Tel.: 07543-931841; fuchs@langenargen.de

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Langenargen verringert CO2

Die Gemeinde Langenargen ist Teilnehmer am „European Energy Award“ geworden. Dieses Europäische Programm fördert Energiesparmaßnahmen von Gemeinden zur Verringerung des CO2-Ausstoßes. Mit dem Vertrag vom 05.11.2013 verpflichtet sich die Gemeinde Langenargen, in diesem Bereich aktiv zu werden und Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Das Programm ist zunächst einmal auf drei Jahre angelegt. gm



Energiesparmaßnahmen zur Verringerung des CO2-Ausstoßes zu ergreifen, hat sich die Gemeinde Langenargen für zunächst drei Jahre im November verpflichtet. V.l.: Ortbaumeister Michael Gosner mit Bürgermeister Achim Krafft. Bild: LA

Regionalwerk Bodensee gibt wichtige Tipps zur Jahresabrechnung

In den nächsten Tagen erhalten die Kunden des Regionalwerks Bodensee ihre jährliche Energieabrechnung. Anhand der beigelegten Erläuterung können die Rechnungsinhalte exakt nachvollzogen werden. Gibt es dennoch Fragen, so sind die Mitarbeiter des Kundenzentrums über das kostenlose Kundentelefon erreichbar.

„Die Energieabrechnung darf für unsere Kunden kein Buch mit sieben Siegeln sein“, erklärt Geert Jan Schepel, Leiter des Vertriebs beim Regionalwerk Bodensee. „Bei uns als Energieversorger vor Ort stehen Service und Kundennähe an erster Stelle, deshalb haben wir ein Beiblatt zur Jahresabrechnung erstellt“, so Schepel weiter.

Darauf werden anhand einer Musterrechnung sämtliche Rechnungsdetails erläutert und die Kunden erhalten Informationen über den Energieträgermix, das Zustandekommen der Abschlagshöhe und eine mögliche Korrektur des Verbrauchs.

Trotz dieser Hilfestellung kann es in den Tagen nach dem Rechnungsversand vermehrt zu Rückfragen der Kunden kommen. „Unsere Mitarbeiter geben ihr Bestes, trotzdem sind kleinere Verzögerungen bei der Erreichbarkeit des Kun-

denzentrums oder der Bearbeitung möglich. Dafür bitten wir unsere Kunden um Verständnis“, so der Vertriebsleiter.

Die Mitarbeiter des Kundenzentrums im Waldesch 29 in Tett nang sind von Montag bis Donnerstag durchgehend von 8-18 Uhr und freitags von 8-13 Uhr erreichbar – per kostenlosem Kunden-telefon unter der 0800 11 22 008 und per E-Mail unter info@rw-bodensee.de.

Wie Energie gespart werden kann, erfährt man auf der Webseite des Regio-

nalwerks: www.rw-bodensee.de/energiesparen. Neben wertvollen Energiespar-Tipps kann dort auch ein kostenloser Online-Stromcheck gemacht werden. Reinklicken lohnt sich.

Exklusiv für Kunden des regionalen Anbieters werden auch ein Strommessgeräte kostenlos zur Ausleihe angeboten, damit die „Stromfresser“ im Haushalt aufgespürt werden können. Einfach im Kundenzentrum nachfragen. mb

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 14.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 30.01.2014, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen** – Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 0 75 42 93 79-0



Hilfe und Beratung

Beschützendes Haus: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung der Caritas: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe Angehörige Alkohol- u. Medikamentenabhängiger: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer: Erreichbar über die Kontaktstelle im Landratsamt; 07541 - 204-5838; selbsthilfe@bodenseekreis.de

Kinderland „Weihnachtszauber“

bringt Spende zur Suppenküche

Das Team Kinderland Weihnachtszauber mit Astrid Reitemann (Dritte v. links) von der Suppenküche Samariter: Das Kinderland „Weihnachtszauber“ hat auf dem vergangenen Weihnachtsmarkt mit Angeboten für kleine Bürger und Gäste Spenden für die Suppenküche erzielt. Bei der Verlosungsaktion am Weihnachtsbaum und im „Kinderladen“ kamen 540 € für das samstägliches Angebot für jedermann in der Friedrichshafener Straße 17/1 zusammen. Etwa 30 Teilnehmer aus einem Umkreis von bis zu 20 Kilometern suchen jede Woche die Suppenküche auf. Sie alle wollen das Angebot nicht mehr missen: Gesellschaft haben, Sorgen teilen, „christlichen Zuspruch“ erhalten und drei Gänge genießen für zusammen drei Euro. tv/Bild: tk

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. „Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN: Albrechtstraße 75; anonyme Beratung und kostenlose, anonyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60. www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Die Energieberater der Verbraucherzentrale: Hilfe bei Fragen z. Energieverbrauch; kostenlos: 0800 – 809 802 400, u. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Energiespartipps Energieagentur: 07541-28 99 51 0, info@energieagentur-bodenseekreis.de. Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833;** Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.
Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. **Notfallpraxis Tett nang:** An der Klinik Tett nang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tett nang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen
 In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.



Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 25. Januar

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 26. Januar

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 27. Januar

18.30 Vesper

Mittwoch, 29. Januar

7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 30. Januar

18.30 Anbetung

Freitag, 31. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Februar

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Blasiussegen

Tägl. Rosenkranz: 18 Uhr u. So. 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 26. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Januar

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 30. Januar

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

*Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de*

Mitteilungen Langenargen

Bibelseminar: Der dritte Abend des Bibel-seminars findet am Mi., 29. Januar, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus unter dem Thema: „Das Modell: Einheit in der Vielfalt“ statt.

Der Kirchengemeinderat trifft sich am Mi., 29. Januar, um 20 Uhr im Konferenzraum zu seiner nächsten Sitzung.

Kirchenkonzert „Jephthas Tochter“; Sa., 1. Februar, 20 Uhr: Oratorium von Giacomo Carissimi (1605-1674) für sechs Stimmen und Continuo; Werke für Chor, Orgel und Gambe von Giovanni Gabrieli, Jehan Alain, Petr Eben u.a.; Ensemble Sonus Vocum. Solo Karen Benda, Gambe; Martin Weber, Orgel. Eintritt frei.

Blasiussegen wird am 1./2. Februar wird in den Gottesdiensten gesendet.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 26. Januar

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 30. Januar

20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 26. Januar

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Taufe
10.30 Kleine Kirche in Eriskirch (Pfarrerinnen Neveling)

Dienstag, 28. Januar

18.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 29. Januar

15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 30. Januar

17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 31. Januar

14.30 VCP Pfadfinder in Langenargen
19.00 Ökumenischer Jugendstammtisch in Eriskirch

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de*

DRK-Schulung

zum Umgang mit Menschen mit Demenz

Der Kreisverband Bodenseekreis des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bietet Interessierten die Möglichkeit, sich ehrenamtlich in der Betreuung demenziell erkrankter Menschen zu engagieren, im Häuslichen Betreuungsdienst oder in ambulanten Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz.

Dazu organisiert der DRK-Kreisverband einen umfangreichen Schulungskurs mit erfahrenen Referenten. Die Schulung vermittelt fundierte Kenntnisse, die in der Arbeit mit Menschen mit Demenz notwendig sind. Sie umfasst 39 Einheiten zu je 45 Minuten und verteilt sich auf zwölf Kurstage, in der Regel von 9.30 bis 12 Uhr.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 19. März, und findet wöchentlich dienstags im DRK-Zentrum Friedrichshafen, Rotkreuzstraße 2, statt, ausgenommen in den Schulferien. Letzter Kurstag ist der 9. Juli. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 20. Februar.

Informationen zum Kurs sowie das genaue Schulungsprogramm sind erhältlich bei Bruna Wernet, DRK-Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen; Telefon 07541/504-126. Informationen im Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de. drk

Blut spenden und Leben retten

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Spendern mit einer exklusiven Outdoordecke

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um eine Blutspende

Montag, 24. Februar von 15-19 Uhr,
Festhalle, Hauptstraße 39
88079 Kressbronn

Für einen gesunden Spender ist eine Blutspende ein geringer Aufwand, für einen kranken Menschen wie etwa ein Krebspatient oder ein Unfallopfer ist dies ein lebenswichtiger Beitrag. Zur Blutspende gibt es keine Alternative. Das DRK stellt in Hessen und Baden-Württemberg ca. 90% der Versorgung mit Blut und Blutpräparaten sicher. Täglich werden dafür in den beiden Bundesländern insgesamt 3 000 Blutspenden benötigt. Das bedeutet, es müssen täglich 3 000 Menschen bereit sein, ihr Blut für andere zu geben.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bedankt sich im Aktionszeitraum zwischen 1. Februar bis 31. März mit einer praktischen Outdoordecke im exklusiven DRK-Design bei allen Spendern. Die schwarze Decke ist als Allrounder vielfältig einsetzbar – egal ob beim Picknick im Freien, beim Camping oder an einem kühlen Abend auf der Gartenbank, auf Reisen, im Auto oder auch im Fußballstadion bietet die Decke wohlige Wärme.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließend Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Info unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 u. unter www.blutspende.de. drk

Fortbildungsprogramm für bürgerschaftlich Engagierte

Für aktive Vereinsmitglieder, Selbsthilfegruppen und bürgerschaftliche Initiativen

Speziell für freiwillig Engagierte hat der Bodenseekreis ein Fortbildungsprogramm erstellt. Das Programm ist ganz auf die Bedürfnisse und Fragen von aktiven Mitgliedern aus Vereinen, Selbsthilfegruppen und bürgerschaftlichen Initiativen abgestimmt. Es wurde im Rahmen einer Konferenz von bürgerschaftlich Engagierten aus unterschiedlichen Bereichen entwickelt. Drei Bildungsanbieter

setzen nun schon zum zweiten Mal die Ergebnisse und Ideen in Kurse zu den Themenfeldern wie Recht und Finanzen, persönliche Kompetenz, Inklusion und Datensicherung um.

„Fit für Ihr soziales Engagement“ werden die Teilnehmer im Februar in der Katholischen Erwachsenenbildung gemacht. Der CJD in Friedrichshafen widmet im März zwei Module dem Thema „Interkulturelle Kompetenz und Ehrenamt“. Die Volkshochschule Bodenseekreis bietet im Juni unter anderem einen Vortrag mit dem Thema „Schwerbehindertenrecht von A bis Z“ an.

Dies sind nur einige Beispiele aus dem umfangreichen Fortbildungsprogramm, welches auf der Homepage des Landkreises zur Verfügung steht. Das Programm kann auch bei der Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt als Broschüre angefordert werden. Alle Kurse und Angebote im Rahmen dieses Programms werden mit einem Ehrenamtsbonus von 50 Prozent der Kurskosten durch den Landkreis bezuschusst.

Fragen zum Programm oder zum Ehrenamtsbonus beantwortet die Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement; Corinne Haag, 07541 204-5605 oder E-Mail: corinne.haag@bodenseekreis.de. Weitere Informationen gibt es auch auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Bürgerschaftliches Engagement, Fortbildungsprogramm für ...)

Singen in der Seniorenwohnanlage Mühlengärten

Singkreis startet wieder

Regelmäßig dienstags ab 21. Januar, zwischen 15 Uhr und 15.45 Uhr, trifft sich wieder der Singkreis in der Seniorenwohnanlage Mühlengärten.

Nicht die einzelne Sangesleistung, sondern der Spaß am gemeinsamen Singen sollen dabei unter der Leitung von Reinhard Prinz, Musiklehrer der Musikschule Langenargen, im Vordergrund stehen. Das Angebot richtet sich an Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnanlage Mühlengärten und singefreudige Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde.

Die Gruppe freut sich über stimmkräftige Unterstützung. Der monatliche Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8 €.

Info: Sozialdienst der Seniorenwohnanlage und Seniorenberatung Gemeinde Langenargen, Tel.: 07543-499028. LA

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270;

Essen auf Rädern: Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 204-51 95, Gabriele Knöpfe, 07541 - 204-51 96* pflagestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Kressbronner Gruppe „Mit-da-bei“: Mit Hilfe der Astrologie; Kraftquellen entdecken und erschließen, Widerstände meistern. Der Vortrag der psychologische Astrologin Elke Buck soll die gegenwärtigen Energien, die auf den einzelnen derzeit einwirken, beleuchten. 30. Januar, 20 Uhr, im Servicezentrum Kapellenhof, Friedhofweg 1, Kressbronn. Die offene Gruppe, bei der jeder jederzeit mitmachen kann: Lebensräume für Jung und Alt, Paula Voigt, 07543 - 5600 oder Jutta Merz-Baumann, 07543 - 50785. pv

KreislandFrauenverband Tettngang

Ski- u. Winterausfahrt der Landfrauen

Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. und der KreislandFrauenverband Tettngang bieten am Montag, 19. März, eine Ski- und Winterausfahrt nach Ischgl an. Der Tag soll gemeinsam im Skigebiet erlebt werden und mit ein bisschen Après-Ski ausklingen. Für Nicht-Alpenskifahrer gibt es die Möglichkeit zum Langlaufen oder Winterwandern, man kann aber auch im Ort oder auf dem Berg verweilen oder ins Schwimmbad mit Sauna gehen.

Abfahrten und Zusteigemöglichkeiten sind in Ailingen, Rotachhalle um 6 Uhr, Tettngang-Kau an der Seldner Halle um 6.15 Uhr und in Kressbronn am Stellwerk um 6.30 Uhr. Die Rückfahrt ist gegen 20 Uhr geplant. Die Kosten für die Busfahrt betragen 20 €, Liftkarten (ca. 48 €) vor Ort. Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung der Fahrtkosten von 20 € gültig: KreislandFrauen Tettngang, Konto 20800504, Sparkasse Bodensee, Blz.: 69050001; bitte „Skiausfahrt Ischgl“ und den vollen Name angeben. Anmeldung/Fragen: Erika Katzenmaier: Telefon: 07541 - 56964, Fax: 07541-584232, info@ferienhof-katzenmaier.de. bmu



Veranstaltungskalender

vom 27. Januar bis 31. Januar 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. bis Do. 14-17;
Fr. 16.30-18 Uhr

Montag 27. Januar

9:30 Tennis
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 28. Januar

10:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 29. Januar

11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortrag: „Barock u. Rokoko in Oberbayern“

Donnerstag 30. Januar

9:20 Wanderung: v. Ebnit zur Schönermannalpe u. Heumöseralpe (Gruppe Herkommer/Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag 31. Januar

14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock
17:00 Einteilung Cafeteria

Besondere Hinweise

Do., 6. Feb., 8:40 Uhr; LA Bhf: Wanderung von Mittag über den Bärenkopf zum Steineberg.

Im Januar

Die Zeit ist flüchtig und zerrinnt wie ein verpuffter Hosenwind. Jedoch der Monat Januar, trägt neue Zeit ins neue Jahr, - dass er dir auf die Sprünge helf' kommt erst mal der - und dann noch elf.

Ein komfortables Zeitpaket, das nunmehr zur Verfügung steht. Den Jungen scheint es breit und lang, die Endlichkeit macht Alte bang; die Uhrenzeiger ticken schon zu der begrenzten Dimension.

Auf Liebe und auf Frieden hoff' wie auch auf ganz konkreten Stoff; dein Kopf hat vieles zu verspielen, es gilt also, gewitzt zu zielen.

Axel Rheineck

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 30. Januar, 20 Uhr, „Schlussmacher“

Der ursprünglich vorgesehene Film „Frau Ella“ muß leider verschoben werden. Ersatzweise wird die Matthias-Schweighöfer-Komödie „Schlussmacher“ gezeigt: Sie handelt von Paul, den Natalie gerade verlassen hat, weil er zu große Nähe nicht erträgt. Doch ein Ende mit Schrecken war Paul schon immer lieber als Schrecken ohne Ende, schließlich konnte er für eine Trennungsgentur schon fast 1000 Beziehungen beenden. Kurz vor der vom Chef in Aussicht gestellten Partnerschaft bleibt der gutherzige Toto, eines der Trennungsoffer, an ihm hängen. Weil Toto verzweifelt und hartnäckig ist, nimmt Paul ihn bei sich auf und lernt durch ihn zu verstehen, was Liebe und damit auch Natalie wirklich für ihn bedeutet.

Deutschland 2012; 106 min.; Eintritt mit Gästekarte frei. ok

Im Münzhof geht es zur Sache



– bissig – humorvoll – erotisch

Die Berliner Musikkabarettistin/Entertainerin Annette Kruhl präsentiert am 5. Febr., 20 Uhr, die Lese-Show: „Tausche Ex gegen Sex“ im Münzhof.

Als Musikkabarettistin und Entertainerin ist Annette Kruhl seit zwanzig Jahren ein fester Bestandteil der Kabarett- und Comedy-Szene. Nun hat sie ihren ersten Roman geschrieben: „Tausche Ex gegen Sex“ – eine satirische Bestandsaufnahme unserer „Alles-ist-möglich-Gesellschaft“. Annette Kruhl würzt ihre Lesung mit spritzigen Songs aus ihrem aktuellen Musikkabarett-Programm „Single-Sex und SIMS-Blockaden“ und offeriert damit wie gewohnt vielseitiges Entertainment auf hohem Niveau.

Karten für den Abend sind erhältlich an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie der Tourist-Info unter 07543 - 9330-92 o. www.langenargen-tourismus.de. Eintritt: 15/13 €. ak/Bild: ak

Die „Unsrigen“ laden ein

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le Roi: Einladung zum Stammtisch im Hotel „Krone“ am Fr., 31. Jan., 19 Uhr. Anmeldung bis 29. Jan. erbeten unter Tel. 07543 - 3028460 oder jumischmidt@gmx.de. js

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

„Offenes Montagstreffen“

Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amthausstraße 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089. Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 27. Jan.:** Sing- und Fingerspiele für Groß und Klein. Fördern des Kindes mit Spaß. Ort: Rumpelstilzchen. mw

Große Fasnachtskostüm-Aktion – Tauschen und Spenden

Wer schon länger zu klein gewordene Kinderkostüme loswerden möchte, kann diese jetzt im Rumpelstilzchen abgeben. Zwischen 27. Jan. und 3. Februar werden Kostüme angenommen; am 3. Febr. findet eine Kostümtauschbörse statt, die restlichen Kostüme werden dem Kinderheim St. Johann in Zußdorf gespendet. Alternativ können die Kostüme auch im Zwerghaus abgegeben werden, wenn das Rumpelstilzchen nicht besetzt sein sollte. Jeder darf kommen und tauschen. Wer nichts zum Tauschen hat, kann ein Kostüm für eine Spende erwerben. Diese kommt ebenfalls dem Heim zugute. So wieso und Allweilno! mw

Verkaufsnummern und Info für kommenden „Basar rund ums Kind“ im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf

Verkaufsnummern und Info nur am 5. Febr.; Nummernvergabe für Helfer am 3. u. 4. Febr.; Zusatz-Info für alle Helfer: Diejenigen, die Doppelschichten arbeiten, dürfen mehr Ware bringen. Wichteltreff Oberdorf, 07543 - 9398418 o. 07543 - 9618613; Basar-Oberdorf2010@web.de; Kinderkleiderbasar Oberdorf ist jetzt auch bei Facebook. Der Basar findet im März statt. te

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff

Für Kinder ab ca. einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara

Kever, Tel. 07543 93 46 134; Ort: Rumpelstilzchen; Amthausstraße 13. sw

Unsere Wilden

Partybus LaKE-Line fährt auch zum Musikerball Kehlen

22. Febr.; Einlass ab 19 Uhr; für Jugendl. ab 16 J.; 7 € im VVK: Hofladen Probst in Kau u. Volksbank Kehlen. Fahrzeiten auf Facebook: LaKE-Line-Partybus; Verspätungs-Hotline der busbegleitenden Security: 0151-23949797. Weitere Fahrten in der Fasnet 2014: Sa., 15. Febr. – Freinacht in Tettnang; Sa., 22. Febr. – Musikerball in Kehlen; Mi., 26. Febr. – Jubiläumsball Lumpenkapelle Eriskirch. gs



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten:

Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der Jugendraum ist für alle Jugendlichen aus Langenargen offen, die bereits in der 5.-9. Klasse sind, egal an welcher Schule. Dart, Tischkicker, Billard, Fotocomputer, Brett- u. Kartenspiele spielen, in der gemütlichen Sofa-Ecke abschalten, Musik hören, lesen oder miteinander reden. Der „TREFF“ ist eine offene Einrichtung – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung, einfach vorbeischaun: Mo. 12-16 Uhr, Di. u. Do. 12-14 Uhr Mi. 13-16 Uhr; Altbau der FAMS, Eingangsbereich links, Raum A11. mb

Jugendfeuerwehr

Montag, 27. Januar, 18 Uhr: Übung; Feuerwehrhaus. jm

Ski- & Snowboardausfahrt für die Jugend und junge, erwachsene Wintersportfreunde zum Oberjoch

Samstag, 8. Febr., findet eine Skiausfahrt zum Oberjoch statt. Mitkommen kann jeder ab der 5. Klasse bis ins junge Erwachsenenalter, der Ski- oder Snowboard fahren kann. Es wird in kleinen Gruppen gefahren. Zustiege: 7.30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof, in Kressbronn um 7.50 Uhr am Bahnhof ab. Die Rückkehr wird in Kressbronn um ca. 18.15 Uhr und in Langenargen um ca. 18.35 Uhr sein. Für Kinder unter 16 Jahren (Jahrgang 1998 und jünger) liegt der Preis für die Fahrt und eine Tages-

karte bei 31 €, für Jugendliche (Jahrgang 1996 + 1997) bei 38 € und für Erwachsene bei 44 €. Für die Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst. Die Veranstalter machen auf das Tragen von Kopf- und Körperschutz aufmerksam. Anmeldeformulare: www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de. Abgegeben werden können die Anmeldungen (Anmeldung, Einverständniserklärung und Geld) im Rathaus in Langenargen, adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk oder im Jugendraum „TREFF“ in Langenargen. Mitglieder des Wintersportvereins melden sich beim Vorstand Günter Behr per E-Mail an. Der Anmeldeschluss: Di., 4. Febr.; organisiert wird die Fahrt von Gisela Sterk & Daniel Lenz, beide Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen, zusammen mit dem Wintersportverein Langenargen. af

Naturschutz

„Von Singschwänen und Silberreiher“ – vogelkundliche Führung

Wasservögel stehen im Mittelpunkt einer vogelkundlichen Führung im Eriskircher Ried, die das Naturschutzzentrum Eriskirch am Samstag, 1. Februar, anbietet. Der Referent, Luis Ramos, ist ein hervorragender Kenner des Gebietes, sodass es neben den populären Singschwänen sicher viele weitere Arten zu entdecken gibt. Treffpunkt der etwa zweistündigen kostenlosen Führung ist um 9.30 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch (alter Bahnhof).

Bis 27. Mai präsentiert das Naturschutzzentrum dort die Wechselausstellung „Baumeister Biber“. Die aktuellen Öffnungszeiten bis 31. März: Dienstag bis Donnerstag 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr und Sonn- und Feiertage von 14-17 Uhr. gk

Fischerei und Landwirtschaft

Zweitätiges Brennerei-Seminar

Anfangen bei der Auswahl der Frucht bis zum fertigen Destillat werden alle Verarbeitungsschritte behandelt. Dabei werden die Grundlagen in Theorie und Praxis rund um die Brennerei vermittelt. Termine: Freitag, 31. Jan., bis Samstag, 1. Febr. in Bodnegg/Fahnhalden; Beginn: 9 Uhr.

Info und Anmeldung bei Andreas Metzler, Destillateurmeister, 07520 - 91100 in Bodnegg, oder 07554 - 704 in Frickingen. cm

Sachkundelehrgang des Landratsamtes für Anwender von Pflanzenschutzmitteln

Anwender von Pflanzenschutzmitteln in landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Betrieben müs-



| | | |
|---|---|------------------|
| Freitag, 24. Januar | | |
| 10 Uhr | Kolloquium: „Munter wie ein Fisch im Wasser? SchussenAktivplus - ein Projekt zur Relevanz von Spurenstoffen für Mensch und Umwelt“; Referentin: Prof. Dr. R. Triebkorn, Treff: Institut für Seenforschung | ISF |
| 20 Uhr | Theatergruppe Oberdorf: Lustspiel in drei Akten; VVK: Tourist-Info | Münzhof |
| Samstag, 25. Januar | | |
| 21 Uhr | Hexenball der Argenhexen im Schloss | Schloss Montfort |
| 20 Uhr | Theatergruppe Oberdorf: Lustspiel in drei Akten; VVK: Tourist-Info | Münzhof |
| 19-22 Uhr | Jugendball „Pyjama-Party“ der Narrenzunft Streibemahnder (S.10) Eriskirch e.V. in der Eriskircher Festhalle: 12-16 Jährige; ohne Alkohol. | Eriskirch |
| Sonntag, 26. Januar | | |
| 17 Uhr | Theatergruppe Oberdorf: Lustspiel in drei Akten; VVK: Tourist-Info | Münzhof |
| Montag, 27. Januar | | |
| 18 Uhr | Jugendfeuerwehrrübung | Feuerwehrhaus |
| Mittwoch, 29. Januar | | |
| Anmeldeschluss für das Vereinsschießen bei der Schützengilde Langenargen; Gäste willkommen. | | |
| Donnerstag, 30. Januar | | |
| 8-13 Uhr | Wochenmarkt | Umlandplatz |
| 20 Uhr | Kino im Münzhof: „Schlussmacher“; Komödie | Münzhof |
| Freitag, 31. Januar | | |
| 19 Uhr | Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-roi Anmeldung erbeten bis 29. Januar: jumischid@gmx.de | Hotel Krone |

sen sachkundig sein (§ 9 Pflanzenschutzgesetz). Diese Sachkunde kann durch eine entsprechende Berufsausbildung oder eine spezielle Prüfung erworben werden. Hierfür bietet das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises einen Lehrgang mit Prüfung an: Fr., 31. Jan., 14-17 Uhr; Sa., 1. Febr., 10-13 Uhr; Fr., 7. Febr., 14-17 Uhr; Sa., 8. Febr., 10-13 Uhr; Fr., 21. Febr., 14-17 Uhr (Prüfung); Fr., 7. März, (Techniktag mit Prüfung am KOB-Bavendorf).

Mindestalter zur Ablegung der Prüfung: 18 Jahre. Anmeldung bis 22. Jan. unter Tel. 07541 204-5800. lra

Workshop: Gästebegrüßung mit hofeigenen Produkten

Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis bietet einen Workshop zum Thema „Brotaufstriche und Gebäck - traditionell und modern“ an. Hofeigene Produkte werden lecker und schnell präsentiert, zur Begrüßung von Feriengästen, bei Hofführungen oder als kleine Aufmerksamkeit: Fr., 31. Jan., 14 Uhr, in der Schulküche der Pestalozzischule, Pestalozzistraße 25, in Markdorf.

Info/Anmeldung bis 28. Jan.: 07541 204-5800. Materialkosten: ca. 10 €. lra

Aus der Nachbarschaft

Im Rahmen der Internationalen Schlosskonzerte gastiert das Duo Feldmann – Kusnezow in Tettang

Tobias Feldmann, Violine, und Boris Kusnezow, Klavier, spielen am heutigen Freitag Mozarts Sonate für Klavier und Violine F-Dur, Prokofjews Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 und Beethovens Sonate für Klavier und Violine Nr. 9, im Rittersaal des Neuen Schlosses in Tettang.

Musikalische Impulse erhielt Tobias Feldmann bei Meisterkursen und in Zusammenarbeit mit Künstlern wie Igor Ozim, Sergej Fatkoulin, Bernhard Forck und weiteren. Er war von 2006 bis 2010 Mitglied des Bundesjugendorchesters, davon zwei Jahre als Konzertmeister. Seit 2008 ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. Der internationale Durchbruch des vielfachen Preisträgers Boris Kusnezow erfolgte im März 2009 mit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs. Konzerte führten ihn in zahlreiche europäische Länder, die USA sowie nach Asien und Südafrika.

Fr., 24. Januar, 20 Uhr, Rittersaal, Neues Schloss Tettang; VVK 22 €, Abendkasse 24 €; Abo: „Internationale Schlosskonzerte“. js

In Langenargen regieren jetzt die Narren

„Sowieso – Allweilno!“, schallte es am Samstagabend lautstark aus vielen Hundert Kehlen, als Jürgen Grandl und seine strammen Hexen die langen Schwalben ansetzten, um den

16,48 Meter langen 59. Narrenbaum (traditionell eine Spende der Familie Kugel/Rehm) vor dem Rathaus mit viel „Hau Ruck“ zu den Klängen des Fanfarenzugs König Wilhelm um 18.20 Uhr senkrecht ins Lot zu bringen.

Seit 59 Jahren gibt es das närrische Spektakel, das die fünfte Jahreszeit, immer am Tag vor dem großen Narrensprung ankündigt. Zuvor proklamierte Urglonker Ecki Herzog standesgemäß

neben Zeremonienmeister Harald Thierer und Zunftmeister Lothar Berger den Einzug der Narren ins Städtle und wünschte allen eine glückselige, fröhliche und friedlich verlaufende Fasnet.

Zwischen den Pausen präsentierten Gardemädchen und Schussengeister gemeinsam mit der Neukircher Tanzformation Maskerade elegante, schwingungsvolle und akrobatische Darbietungen, während die Mitglieder der Lumpenkapelle Eriskirch und der „Sauhaufen“ für den stimmungsvollen musikalischen



Narrensprung am Sonntagnachmittag
Langenargens Büttel „Zappi“ mit
Argenhexe im Hintergrund. Bild: ah

Termine aus der Nachbarschaft

**Narrenbaumstellen in Neukirch –
20 Jahre NV HO-LA-GI Neukirch
e.V. – Sa., 25. Jan., 16 Uhr**

Traditionelles Narrenbaumstellen; ab 19 Uhr kann es mit dem XXL Hexenball richtig losgehen. Zwei DJ's sorgen

für Unterhaltung pur, in der Narrenhalle und im Partyzelt. Näheres gibt es auf www.holagi.de, wo es auch die Möglichkeit gibt sich eine Eintrittskarte zu reservieren. Eintritt: 5 €. mb

**Narrensprung in Leutkirch
– So., 26. Januar, 13.30 Uhr**

Jubiläums-Narrensprung, für Verpflegung ist durch die örtlichen Ver-

eine bestens gesorgt und auch in der Narrenhalle und im Zelt ist mächtig was geboten. Info und Reservierung: www.holagi.de; Eintritt: 5 € mb

**Achberger Dämmerung
Sa., 1. Febr., 17.07 Uhr**

Mit vielen Vereinen und Zünften, danach Bock-Wulle-Party mit DJs und Lumpenkapellen in der Achberghalle-

schen Rahmen sorgten. Nach dem Narrenschwur der neuen Zunftmitglieder, der Verleihung der Kinderorden sowie der großen „Kinder-Guetsle-Schlacht“ heißt es nun bis Aschermittwoch: „Sowieso –Allweilno“. ah

Hexenparty ist der Jugendrenner

Traditionell nach dem Aufstellen des Narrenbaums, dem Fasnets-Wahrzeichen Langenargens, trieb es am Samstagabend zahlreiche zumeist jüngere Partygänger ins erstmals aufgestellte „Dschungel-Zelt“ des Kulturvereins, bevor es dann in der

proppenvollen Festhalle hieß: „Hexenparty“ für alle.

Zu flotten und fetzige Rhythmen der Rockformation „Heaven“ gab es bis weit in die Nacht hinein kein Halten mehr. Schließlich galt es, sich für den Sonntag beim großen Narrensprung entsprechend einzustimmen.

Lisa, Selina, Lena und Cordula hüllten sich in edle goldene Gewänder ganz nach Cleopatra-Manier und fanden die Party cool: „Mega Stimmung und tolle Leute. Die Hexenparty ist der Renner für junge Leute“. ah



Lisa (von links), Selina, Urs, Lena und Cordula amüsieren sich bei der Hexenparty prächtig. Bilder: Andy Heinrich

Esseratsweiler und im großem Zelt. Kein Einlass unter 16 Jahren – Ausweiskontrolle! Eintritt Party/Umzug 2€ – Hästräger frei. mb

Jugendball in Neukirch

Fr., 7. Februar, steigt im Feuerwehrhaus Neukirch zwischen 18.30-22.30 Uhr ein Jugend-Fasnetsball. Eingeladen sind alle zwischen 12 und 16 Jahren. Der Ein-

tritt beträgt 2 Euro. Für Stimmung sorgen unter anderem die LK Butzklumpa und das Chaosorchester.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich die jungen Narren des NV HO-LA-GI Neukirch e.V. mb

Fastnacht, Fasching, Karneval

Warum Menschen Narrenfeste brauchen – Psychologie einer Brauchkultur.

Wolfgang Oelsner, Träger des Kulturpreises der deutschen Fastnacht und Autor zahlreicher Bücher und Medienbeiträge, referiert am 13. Februar, 19 Uhr in der Volksbank Tettngang. Neben seinem Fachgebiet als Pädagoge und Jugendpsychotherapeut gilt die publizistische Leidenschaft des Kölners dem Narrenfest. Kenntnisreich erklärt er die Seele des Festes, seiner Akteure und Besucher. mb

Sowieso: Närrischer Lindwurm zieht Tausende Mäschkerle nach Langenargen

Zunftmeisterempfang feiert Bürgermeister Achim Krafft als „neuen Medienstar, der Langenargen aufschütten lässt“

Den ersten großen Höhepunkt in der noch jungen Fasnetssaison haben unzählige Schaulustige am Sonntag beim großen Narrensprung der Narrenzunft d'Dammglonkger in Langenargen erlebt. Mehr als drei Stunden lang zog sich der kunterbunte, fröhliche und ausgelassene närrische Lindwurm durch die Straßen und Gassen der Gemeinde. Zuvor avancierte Bürgermeister Achim Krafft beim traditionellen Zunftmeisterempfang zum Medienstar und darf sich nun auf den bevorstehenden Tettnanger Uferweg freuen.

„Bruno Walter plant einen Tettnanger Uferweg. Zuvor müssen wir aber Langenargen komplett aufschütten“, verkündete Tettnangers Ehrenzunftmeister Hase Bär beim Zunftmeisterempfang im rappenden Münzhof, während sein Nachfolger, Michael Pfau, die beschämende und karge Kulturlandschaft in der Sonnenstube vorantreiben wolle.

Nicht die Mona Lisa, dafür aber ein männliches Pendant mit dem echten Konterfei des Langenargener Schultes war neben dem Zunfttäfel für Täfelbua Barney Hildebrandt eines der „wertvollen“ Geschenke und der Hingucker des Vormittags. Nicht weniger charmant spielten die Kressbronner Heidachgeister unter Frank „Labello“ Habelmann den närrischen Spielball in die politische Runde. Habe sich der neue Schultes der Sonnenstube am Bodensee binnen 368 Tagen Dienstzeit durch den Jah-

resrückblick, seinem ganz persönlichen „Propaganda-Magazin“, zum Medienstar an die regionale Spitze geschossen. „Fehlt nur noch, dass der Montfortbote demnächst in Hochglanz gedruckt wird. Aber was wären die Langenargener ohne ihren kraf(f)tvollen Schultes? Mindestens um 6000 Euro pro Jahr reicher“ – Punkt.

Angeführt vom heimischen Fanfarenzug König Wilhelm zogen im Anschluss mehr als 4000 Maskenträger, Musikgruppen und Institutionen durchs närrisch geschmückte Städtle. Ob „Hoppla Ho“, „Dettlang-Dolang“, „Narri-Narro“ oder auch „Gockeloes-Kikeriki“ samt „schweizerischem „Wey-Zunft“: Lautstark und mit Begeisterung feierten die Massen ihre Mäschkerle, während die

Tettnanger Feuerhexe hübschen Mädchen durch die Haare wirbelte, der Vogter Heufresser gerne getrocknetes Gras in so manchen Ausschnitt verteilte, die Senatoren reichlich Guetsle vom Wagen in die Menge schleuderten oder die Brunnisach-Hexen aus Fischbach ihren Schabernack auf dem Konfettiwagen trieben.

Nach drei Stunden sagten die Narren auf Wiedersehen und alle waren sich einig: „Der Fasnetauftakt in Langenargen ist mit nichts zu vergleichen – da können die Tettnanger mit ihrer Kulturlandschaft noch so angeben“, meinte ein bestens gelaunter Zunftmeister Lothar Berger am Ende des närrischen Treibens. ah



Mit Achims Leistungsschau avanciert „Jungbürgermeister“ Achim Krafft (rechts) laut Heidachgeist „Labello“ Habelmann binnen kürzester Zeit zum neuen Medienstar. Bild: ah

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Logo?

Ein Logo, das über viele Jahre/Jahrzehnte gewachsen ist und einen überregionalen Bekanntheitsgrad erreicht hat, ist ein Schatz, den man nicht so einfach aufgeben sollte. Ein neues Logo bekannt zu machen kostet viel Geld und dauert viele Jahre.

Wenn es heißt „nicht mehr zeitgemäß“, muss man nach der Professionalität der Vorgehensweise für ein neues Logo fragen: Gibt es ein Briefing für die Agen-

tur? Welches sind die Vorgaben? Sind die Vorgaben im Gemeinderat diskutiert worden? Warum ist nur eine Agentur beauftragt worden? Das ist absolut unüblich, Agenturen müssen sich immer im Wettbewerb behaupten. Hat es bei der Präsentation der Vorschläge der Agentur einen Check gegeben, ob die Lösungen dem Briefing (wenn vorhanden) entsprechen? Das zur Professionalität der Vorgehensweise.

In der Kritik zu den vorgelegten Logos, tut man der Agentur möglicherweise Unrecht, denn wir kennen das Briefing nicht, wenn es denn eins gegeben hat.

Trotzdem muss festgestellt werden, das Langenargen den Bodensee und das Schloss als wesentliches Merkmal hat, das Schloss am See ist sogar ein Alleinstellungsmerkmal! Hinzu kommt die schöne Promenade.

Die vorgestellten Logos sind deshalb schwer zu verstehen: Warum wird Lan-

genargen zerstückelt in Langen, Argen und Bodensee? Warum abstrakte Darstellungen in der Grafik, die für alle Gemeinden am See und darüber hinaus geeignet wären, aber jeglichen Bezug zu Langenargen vermissen lassen. Wo ist unser Schloss geblieben, das mit erheblichem Aufwand restauriert wird?

Schlussfolgerung: Wir brauchen Logo 2.0! Ein abgestimmtes Briefing, das es zulässt auch die Sonnenstube mit einzu beziehen. Eindeutiger Bezug zu Langenargen, keine Allerweltsvorschläge.

Wir brauchen eine Aussage zu den Zielgruppen, wie junge Erwachsene oder Familien mit Kindern oder/und Senioren, und einen Wettbewerb, d.h. Auftragsvergabe an mehrere Agenturen.

Hoffen wir, dass der Gemeinderat zu ähnlicher Beurteilung aufgrund vieler Einwände der Bürger Langenargens kommt. *Rüdiger Nickel, Langenargen*

Stimme zum Bürgerempfang

Nachdem die Bürgerschaft beim Bürgerempfang mehrfach dazu aufgefordert wurde, sich einzubringen, mitzumachen, zu kritisieren und zu loben, möchte ich als regelmäßiger Besucher der Jahres-/Bürgerempfange gerne einen Kommentar zu dem Bürgerempfang am 13. Januar abgeben: Der Bürgerempfang einmal nicht im Schloss. Natürlich war das Ambiente in der Festhalle weniger stilvoll. Der Besucherandrang gab aber dem Ortswechsel recht.

Alle, die wollten, konnten auch dabei sein, und jeder konnte gut das Geschehen verfolgen. Die Organisatoren waren sogar so flexibel und brachten noch zusätzliche Stühle.

Es war zu spüren, dass man bestrebt war, einen Neuanfang und eine Aufbruchsstimmung darzustellen. Dazu passte prima die fetzige Musik der Bigband, die mit der Sängerin am Schluss noch ein tolles Ausrufezeichen setzte. Das Angebot beim abschließenden Stehimbiss war wie immer ausgezeichnet.

Bürgermeister Krafft wollte auf die Langenargener Ressourcen setzen. Mit der interessanten Vorstellung der neuen Logo-Vorschläge passte dies diesmal auch sehr gut. Persönlich fand ich es aber durchaus oft bereichernd, wenn Gastredner interessante Beiträge brachten, die über die Langenargener Grenzen hinaus reichten. Vielleicht könnte man abwechselnd mal Eigenes und mal Fremdes anbieten.

Die Darbietung der Turnerinnen und Turner des TVL war sehr schön. Man kann aber durchaus geteilter Meinung sein, ob ein Bürgerempfang dafür der richtige Rahmen ist.

Der Bürgerempfang ist aber ein sehr geeigneter Rahmen für Ehrungen. Schön war, dass auch „einfache“ Bürger ausgezeichnet wurden. Fraglich könnte sein, ob man Gemeinderatsmitglieder „schon“ für zehn Jahre ehren muss? Für 20 Jahre allerdings großer Respekt.

Mich persönlich hatte bei diesem ersten Bürgerempfang von Bürgermeister Krafft besonders interessiert, wie Herr Krafft das erste Krafft-Jahr in Langenargen beurteilt. Was fand er vor, was war zu tun, was wurde getan? Und wie sehen die nächsten Jahre für unseren Ort aus? Da wurde meine Erwartung allerdings doch enttäuscht. Herr Krafft wurde weder rückblickend noch vorausschauend konkret. Zwar wurde von Herrn Zodel die dynamische Arbeit im Gemeinderat sehr gelobt, der Bürger hat aber von den konkreten Auswirkungen bei diesem Bürgerempfang wenig davon erfahren. Dabei hätte sich der Anlass doch super dafür angeboten...

Klaus Kloth, Langenargen

Partnerschaftsverein bespricht Programm für 2014 in Noli

Zu einem Kurzbesuch waren der erste und zweite Vorstand des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. am vergangenen Wochenende in Noli zu Gast: Herbert Tomasi und Laura Carosa trafen sich mit den Verantwortlichen aus Noli, um die Aktivitäten des Jahres 2014 zu besprechen. Es ging um Altbewährtes, aber auch um neue Ideen für die Mit-

glieder und Freunde des Vereins. Bei dieser Gelegenheit besuchten sie auch die Teilnehmer des zum fünften Mal ausgetragenen „Cimento Invernale“, übersetzt „Winter-Tortur“, bei der auch in diesem Jahr wieder weit über 50 Unentwegte trotz schlechten Wetters in die kalten Fluten des Meeres an der ligurischen Küste sprangen, um ein paar Runden zu schwimmen. Näheres auch unter www.langenargen-noli.de cw

Donnerstags gibt es jetzt Gegrilltes

Da läuft einem am frühen Mittag das Wasser im Mund zusammen, wenn man neuerdings über den Langenargener Wochenmarkt geht: Elsas Imbiss verbreitet schon seit Dezember verheißungsvolle Grilldüfte in den Gassen von Schulstraße und Marktplatz.

„Die Leute sollen sagen können, dass es ihnen geschmeckt hat“, ist die Motivation von Michaela und Rolf Ramsperger, die neben dem Marktstand auch mit einem „Pizza-Motorrad“ Hochzeiten und andere Veranstaltungen catern. Geschmackvoll ist auch die Optik des neuen Marktbestückers. „Nix, was wir nicht auch selber gern essen würden“, ist die Messlatte von Ela (Michaela), der Na-

mensgeberin und Mutter eines Kindes. Dipps und Soßen bereitet sie selbst zu und verzichtet dabei überwiegend auf Geschmacksverstärker. „Welche vegetarischen Burger angeboten werden, richtet sich ganz nach der Jahreszeit.“

Mit regionalen Produkten vom Landmetzger aus Ilmensee, dem Bäcker aus Laimnau und hiesigem Saison Gemüse starten Michala und Rolf Ramsperger mit dem neuen Jahr auch endgültig auf dem Langenargener Wochenmarkt, der im April sein 20-jähriges Jubiläum feiern darf. Ab Donnerstag, 30. Januar, wird auf dem Wochenmarkt für die kommenden Monate regelmäßig im Bereich der Uferanlage beim Umlandplatz/Hotel Litz gebrutzelt und gebraten, denn in der Schulstraße wird gebaut. Aber einfach immer der Nase nach... tv



Liebe geht durch den Magen, hier allerdings durch den der Langenargener Wochenmarktkunden: Um mehr Zeit miteinander verbringen zu können, haben Rolf und Ela sich beruflich verändert, eigens kreierte Dipps und Soßen zu frittierten Zucchini-, Kohlrabi- und Kürbisburgern ausgetüfelt. Auch rote Bratwurst, geschlagene Weiße und Steaks beziehen sie regional, bis 14 Uhr allerdings muss der Wagen weiter. Bild: tv

REDAKTIONELLE BEITRÄGE: In Zusendungen bitte immer die Urheberschaft, also Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen. Bitte geben Sie als Pressekontakt eine Telefonnummer an, unter der Sie gut erreichbar sind. Redaktionsschluss: Di., 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de DIE REDAKTION (tv)

Landwirtschaftsamt

Apfelküchle süß und pikant

Ob Fleischgericht, Salat, Pizza, Dessert oder Kuchen – Äpfel aus unserer Region passen (fast) immer dazu. Zu diesem Thema bietet das Landwirtschaftsamt im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“ einen Workshop an: Fr., 24. Jan., 14 Uhr, Pestalozzischule, Pestalozzistraße 25, in Markdorf. Anmeldung unter 07541 204-5800. Materialkosten: ca. 10 €.

Ira

Vollwertig kochen mit Getreide

Das Landwirtschaftsamt bietet im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“ einen Workshop zum Thema „Vollwertig kochen mit Getreide“ an. Es werden Hauptgerichte, Beilagen sowie Desserts mit Grünkern, Dinkel, Weizen, Hafer, Gerste und vielem mehr hergestellt: Fr., 7. Febr., 14 Uhr, Pestalozzischule, Pestalozzistraße 25, in Markdorf. Anmeldung unter 07541 204-5800. Materialkosten: ca. 10 €.

Ira

VHS Langenargen

In folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

Orientalischer Tanz für Frauen, Mittelstufe und Fortgeschrittene: Der Kurs richtet sich an Frauen mit Tanzerfahrung. Es werden Tanzkombinationen und Choreografien erarbeitet. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Margaretha Emser, 15 Abende, ab 3. Febr.; montags, 20.30-22 Uhr; Ortsteil Bierkeller, FA209321LA; (30 UE).

Wirbelsäulengymnastik: Für Damen und Herren. 15 Abende, ab 3. Febr.; montags, 19-20 Uhr; Schule; FA302038LA (20 UE).

Italienisch Mittelstufe 6, Fortsetzung, Niveau B1: Conversazione e ripetizioni della grammatica di „Espresso 2“ e „Espresso 3“ (Hueber Verlag). Silvia Krotz, 15 Vormittage, ab 3. Febr., montags 9-10.30 Uhr; SBS Villa Wahl; FA-409964LA; (30 UE).

Fit-Fun-Funktionsgymnastik: Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining zur Verbesserung der allgemeinen Fitness. Stefanie Pulter, 15 Abende, ab 3. Febr.; montags 17.45-18.45 Uhr; Festhalle; FA302437LA; (20 UE).

Englisch für Senioren, 14. Kurs, Niveau B1: „Blooming Over“ und Lektüren „Easy Reader Two“ und „Tosca“ (Grünbaum Verlag). Ingeborg Radziwill, 15 Abende, ab 3. Febr.; montags 17-18.30 Uhr; Schule; FA406934LA; (30 UE).

Spanisch Grundstufe 1, Niveau A1: „Perspectivas A1“, Bd. I, Lektion 1 (Cornelsen Verlag, Paket „didáctica“, ISBN: 978-3-464-20067-4); Für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Hildegard Hagmann, 12

Abende ab 3. Febr.; montags, 18.30-20 Uhr; Schule; FA422104LA; (24 UE).

Starke Körpermitte: Pilatesmethode, Verbesserung der Körperhaltung, des Gleichgewichts und der allgemeinen Fitness.; Jutta Trauter, 15 Nachmittage, ab 4. Febr., dienstags, 15-16 Uhr; Kleine Turnhalle; FA302234LA; (20 UE).

Italienisch-Konversation, Niveau B2: Konversation über aktuelle Themen mit Grammatik. Anna De Palo, 15 Abende, ab 4. Febr.; dienstags 20-21.30 Uhr; Schule; FA409994LA; (30 UE).

Italienisch Grundstufe 4, Niveau A1: „Espresso“, Bd. I, Lektion 8 (Hueber Verlag). Anna De Palo, 15 Abende, ab 4. Febr.; dienstags 18.30-20 Uhr; Schule; FA409410LA; (30 UE).

Französisch Auffrischung, Niveau B2: Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen. Kurt Becker, 10 Abende, ab 4. Febr.; dienstags, 19.30-21 Uhr; SBS Villa Wahl; FA408952LA; (20 UE).

English Refresher Course, Niveau B1: In this course we will discuss various topics on the basis of short stories, Spotlight Magazine or newspaper articles taken from The New York Times. Juliane Schmidt, 10 Abende, ab 5. Febr.; mittwochs, 18.30-20 Uhr; Schule; FA-406826LA; (20 UE).

Spanisch gemütlich, 4. Kurs, Niveau A1: „Perspectivas A1“, Bd. I, Lektion 9 (Cornelsen Verlag, Paket „didáctica“, ISBN: 978-3-464-20067-4). Marion Frey, 12 Vormittage, ab 5. Febr.; mittwochs, 10-11.30 Uhr; SBS Villa Wahl; FA422030LA; (24 UE).

Italienisch Grundstufe 6, Niveau A2: „Espresso“, Bd. II, Lektion 5/6. Silvia Krotz, 15 Vormittage ab 5. Febr.; mittwochs, 10-11.30 Uhr; SBS Villa Wahl; FA409606LA; (30 UE).

English „light“, Niveau A2: „Blooming Now“, Lesson 1 (Grünbaum Verlag). Ein Kurs für alle, die die wichtigsten Kommunikationssituationen im Alltag, besonders auf Reisen und am Telefon, erlernen möchten. Ingeborg Radziwill, 12 Abende ab 5. Febr.; mittwochs, 17-18.30 Uhr; Schule; FA406010LA; (24 UE).

Wirbelsäulengymnastik: Aktives funktionelles Rückentraining zur Kräftigung der gesamten Muskulatur. Jutta Trauter, 15 Mittage, ab 5. Febr.; mittwochs 12.30-13.30 Uhr; Kleine Turnhalle; FA302046LA; (20 UE).

Italienisch Mittelstufe 6, Fortsetzung, Niveau B1: Conversazione e ripetizioni della grammatica di „Espresso 2“ e „Espresso 3“ (Hueber Verlag). Silvia Krotz, 15 Vormittage, ab 5. Febr.; mittwochs, 8.30-10 Uhr; SBS Villa Wahl; FA-409962LA; (30 UE)

Faszination Panflöte, Fortgeschrittene: Petronilla Bosch, 9 Abende, ab 5.

Febr.; mittwochs, zweiwöchentlich, 17.30-19 Uhr; Ortsteil Bierkeller; FA208196LA; (18 UE).

Ausgleichsgymnastik: Mit Musik, Ausdauer, Koordination, Funktionsgymnastik und Entspannungsübungen. Susanne Kloth, 15 Vormittage, ab 6. Febr.; donnerstags, 9.15-10.15 Uhr; Kleine Turnhalle; FA302232LA; (20 UE).

Power-Gym: Gesundheitsorientiertes Trainingsprogramm zur Verbesserung von Kondition, Muskelkraft, Koordination und Beweglichkeit. Bitte setzen Sie sich vor Kursbeginn mit der Kursleiterin in Verbindung, Tel. 07543 3251. Michaela Zell, 16 Abende, ab 6. Febr.; donnerstags, 18.45-19.30 Uhr; Kleine Turnhalle; FA-302438LA; (16 UE).

Englisch 50 plus, 3. Kurs, Niveau A1: „Blooming Late“, Lektion 17 (Grünbaum Verlag). Ingeborg Radziwill, 12 Abende, ab 6. Febr.; donnerstags, 17-18.30 Uhr; Schule; FA406905LA; (24 UE).

Aquarellmalen für Einsteiger und Fortgeschrittene: Unterschiedliche Techniken der Aquarellmalerei; Landschaft, Blumen und Stilleben. Irina Levina, 6 Abende, ab 13. Febr.; donnerstags, 19-20.30 Uhr; Schule; FA205027LA*; (12 UE).

Filzzeit: Mit Maria Hestermann, 1 Termin; Sa, 15. Febr., 10-17 Uhr; Schule; FA-213514LA* (9 UE)

Italienisch Grundstufe 7, Niveau A2: „A voi la parola“ (Klett-Verlag) Benvenuti! Raffaella Pagani, 15 Vormittage, ab 17. Febr.; montags, 9-10.30 Uhr; SBS Villa Wahl; FA409714LA; (30 UE).

Zeichnen für Einsteiger und Fortgeschrittene: Elementare Grundkenntnisse des Zeichnens. Irina Levina, 6 Abende, ab 18. Febr.; dienstags, 19-20.30 Uhr; Schule; FA205321LA* (12 UE).

Easy conversation for breakfast, Niveau A2: „English Network Plus 2“ (Langenscheidt Verlag). Gabriele Rothacher, 12 Vormittage, ab 18. Febr.; dienstags, 8:30-10 Uhr; SBS Villa Wahl; FA-406709LA; (24 UE).

Conversation for breakfast, Niveau B1: We are going to work with articles from „Spotlight“, British or American newspapers or magazines. Gabriele Rothacher, 12 Vormittage, ab 18. Febr.; dienstags, 10.15-11.45 Uhr; SBS Villa Wahl; FA406824LA; (24 UE)

Orientalischer Tanz für Frauen, Mittelstufe und Fortgeschrittene: Für Frauen mit Tanzerfahrung. Margaretha Emser, 15 Abende, ab 3. Febr.; montags, 20.30-22 Uhr; Ortsteil Bierkeller; FA-209321LA; (30 UE).

Wirbelsäulengymnastik: 15 Abende, ab 3. Febr.; montags, 19-20 Uhr; Schule; FA302038LA; (20 UE).

Italienisch Mittelstufe 6, Fortsetzung, Niveau B1: Conversazione e ripetizioni della grammatica di „Espresso 2“ e „Espresso 3“ (Hueber Verlag). Silvia Krotz, 15 Vormittage, ab 3. Febr.; montags, 9-10.30 Uhr; SBS Villa Wahl; FA-409964LA; (30 UE).

Fit-Fun-Funktionsgymnastik: Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining zur Verbesserung der allgemeinen Fitness. Stefanie Pulter, 15 Abende, ab 3. Febr.; montags, 17.45-18.45 Uhr; Festhalle; FA302437LA; (20 UE).

Englisch für Senioren, 14. Kurs, Niveau B1: „Blooming Over“ und Lektüren „Easy Reader Two“ und „Tosca“ (Grünbaum Verlag). Ingeborg Radziwill, 15 Abende, ab 3. Febr., montags, 17-18-30 Uhr; Schule; FA406934LA; (30 UE).

Spanisch Grundstufe 1, Niveau A1: „Perspectivas A1“, Bd. I, Lektion 1 (Cornelsen Verlag). Ohne Vorkenntnisse. Hildegard Hagmann, 12 Abende, ab 3. Febr., montags, 18.30-20 Uhr; Schule; FA422104LA; (24 UE).

Italienisch-Konversation, Niveau B2: Konversation über aktuelle Themen mit Grammatik. Anna De Palo, 15 Abende, ab 4. Febr., dienstags 20-21.30 Uhr; Schule; FA409994LA (30 UE).

Italienisch Grundstufe 4, Niveau A1: „Espresso“, Bd. I, Lektion 8 (Hueber Verlag). Anna De Palo, 15 Abende, ab 4. Febr.; dienstags, 18.30-20 Uhr; Schule; FA409410LA; (30 UE).

English Refresher Course, Niveau B1: Various topics on the basis of short stories, Spotlight Magazine or newspaper articles taken from The New York Times. Juliane Schmidt, 10 Abende, ab 5. Febr., mittwochs, 18.30-20 Uhr; Schule; FA-406826LA; (20 UE).

Englisch 50 plus, 3. Kurs, Niveau A1: „Blooming Late“, Lektion 17 (Grünbaum Verlag). Hier lernen Damen und Herren Englisch in gemächlichem Tempo. Lesen, Schreiben und Sprechen – nichts kommt zu kurz. Im Kreise von Gleichgesinnten werden Sie schon bald Spaß an der englischen Sprache haben. Ingeborg Radziwill, 12 Abende, ab 6. Febr., donnerstags, 17-18.30 Uhr; Schule; FA406905LA; (24 UE).

Zeichnen für Einsteiger und Fortgeschrittene: Elementare Grundkenntnisse des Zeichnens. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Irina Levina, 6 Abende, ab 18. Febr.; dienstags, 19-20.30 Uhr; Schule; FA205321LA*; (12 UE).

Easy conversation for breakfast, Niveau A2: „English Network Plus 2“ (Langenscheidt Verlag). Gabriele Rothacher, 12 Vormittage, ab 18. Febr., dienstags, 8.30-10 Uhr; SBS Villa Wahl; FA-406709LA; (24 UE).

Genauere Informationen, wie anzuschaffende Lektüre, ect., genaue Örtlichkeiten:

VHS Bodenseekreis, Landratsamt, 88041 Friedrichshafen, Tel. 07541 204-5060, Fax 07541 204-5525; Außenstelle Langenrargen, Ulrike Felgentreff; Tel. 07543 95 22 28, abends; langenrargen@vhs-bodenseekreis.de

PC-Kurs der VHS Bodenseekreis

Grundlagen des Projektmanagements: Bei Fragen zum Kursinhalt können Sie sich an den Kursleiter unter pm-weber@t-online.de wenden. Ab 5. Febr., drei Termine, mittwochs, 17-20 Uhr; EA500145TT*.

PC-Einstieg für Frauen: Für Anfänger ohne Erfahrung im Umgang mit dem Computer, um erste Grundlagen zu gewinnen, ist dieser Kurs genau richtig. Ab 5. Febr., vier Termine, mittwochs, 8.30-11.30 Uhr; FA501123TT*.

EDV-Kombi-Kurs für Frauen – Windows und Word: Kurs für absolute Computeranfängerinnen. Umfassende Einführung in den Umgang mit dem PC und in das Textverarbeitungsprogramm Word. Ab 5. Febr., 9 Termine, mittwochs, FA501135TT*.

Alle Kurse sind in Tettngang geplant. Rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

VHS Kressbronn

Bei folgenden Kursen der VHS Kressbronn, die in nächster Zeit beginnen, sind noch Plätze frei:

Eltern-Kind Gymnastik: Für Kinder von anderthalb bis vier Jahren. Eltern und Kind gemeinsam sammeln erste Turnhallenerfahrungen mit rhythmischen Elementen, turnerischen Grundformen, Kräftigung und Haltungsübungen unter Einbeziehung von Bewegungslandschaften. Bitte dünne Turnschuhe oder Stoppersocken, dazu bequeme Kleidung auch für Mama/Papa mitbringen. Renate Springer, 10 Nachmittage, ab 4. Febr., dienstags, 16-17 Uhr, Seesporthalle, Halldritt, Maicherstr. 33; FA302762KR.

Yoga: Bei diesem Kurs werden Körper, Geist und Atem in Einklang gebracht. Sowohl Asanas als auch Pranayamas (Atemübungen) werden erlernt. Zusätzlich erfolgt ein kleiner Einstieg in die Meditation. Bitte Kissen, Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Sabine Schmid, 15 Vormittage, ab 4. Febr., dienstags, 8.15-9.25 Uhr, Seesporthalle, Ludwig-Birk-Saal, Maicherstr. 33; FA-301125KR

Feldenkrais: Fitness – Gesundheit – Körpererfahrung. Betrachten der Bewegungsmuster. Möglichkeiten erfahren, diese so zu ändern, dass alltägliche Bewegungen wieder leichter und ökonomischer werden. Die Übungen werden zumeist auf dem Boden ausgeführt. Bitte eine Unterlage/Matte, eine Decke und

bequeme Kleidung mitbringen. Susanne Schmid, Heilpraktikerin, Feldenkrais-Therapeutin, 10 Abende, ab 5. Febr., mittwochs, 18.30-19.30 Uhr, Gattau, Alte Schule, St. Gallus Str. 52; FA302125KR.

Ausgleichsgymnastik mit Musik: Abwechslungsreiche Übungen mit und ohne Geräte. Inhalte sind Ausdauer, Beweglichkeit und ein sanftes Muskeltraining für den ganzen Körper. Bitte Unterlage oder Matte mitbringen. Sabine Mohr, 12 Abende, ab 3. Febr., montags, 18.45-19.45 Uhr, Festhalle, Hauptstr. 33; FA302224KR.

Business English BEC Preliminary, Niveau B1/B2: Lehrbuch „Pass Cambridge BEC Preliminary“, Lektion 14 (Summertown Verlag). The Cambridge Business English Certificate is an international Business English Course which offers a language qualification for learners using or needing to use English for their work. „Cambridge BEC Preliminary“ is a practical course with an optional examination that focuses on English in business-related situations. The major emphasis is laid on the development of language skills for work: reading, writing, listening and speaking. In this course we are going to restart with Chapter 12 and do a great revision of all that has been learned in order to prepare the voluntary Cambridge Exam. Afterwards we continue to raise the skills by applying BEC Vantage. Die BEC-Prüfungsreihe bietet eine Qualifikation in der englischen Sprache für Lernende, die ihre Englischkenntnisse im Rahmen internationaler Geschäftsverbindungen anwenden möchten. Es sind praxisorientierte Prüfungen, die sich auf die Anwendung der Sprache in realistischen Situationen des Geschäftslebens konzentrieren. Es gibt drei BEC-Stufen. Auf jeder Stufe besteht die Prüfung aus den Komponenten Lesen, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen. BEC Preliminary ist für eine Zielgruppe mit Grundkenntnissen etwa in Realschulniveau gedacht, für Lernende, die bereits beruflich tätig sind oder sich auf eine berufliche Laufbahn vorbereiten. Der Kurs kann auch ohne Prüfungsteilnahme besucht werden. Angestrebt werden die Prüfungstermine „BEC Preliminary“ im Frühjahr 2014. Die Organisation der Prüfung erfolgt über die vhs Bodenseekreis. Kosten der Prüfung: 112,00 € (gültig bis Juli 2014). Andrea Braun, 15 Abende, ab 4. Febr., dienstags, 19-20.30 Uhr; Bildungszentrum Parkschule, FA406870KR.

Die VHS im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de, eine Anmeldung ist online möglich. Info/telefonische Anmeldung: VHS-Zentrale im Landratsamt, 07541 204 5468; o. Außenstellenleiterin Kressbronn, Ulrike Martin, 07543 500956 (ggf. AB) oder jederzeit per email: kressbronn@vhs-bodenseekreis.de. um *Genauere Informationen, wie anzuschaffende Lektüre, ect., genaue Örtlichkeiten*

bitte dem Programmheft, oder auf Nachfrage in der VHS-Zentrale im Landratsamt in Erfahrung bringen. mb

Neues Gymnasium geht an den Start

Die Schullandschaft im Bodenseekreis ist künftig um ein Gymnasium reicher, zum Schuljahr 2014/2015 nimmt ein Katholisches Freies Sozialwissenschaftliches Gymnasium in Friedrichshafen die ersten Schülerinnen und Schüler auf.

Als berufliches Gymnasium mit besonderer pädagogischer Prägung wird es die Schüler in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führen. Mit zwei Informationsveranstaltungen am 23. und 28. Januar stellt sich die Schule interessierten Eltern und Schülern vor.

Ganzheitliche Bildung bis zum Abitur – um das neue Gymnasium realisieren zu können, haben sich drei katholische Bildungsträger im Bodenseekreis zusammengeschlossen: Die Bodensee-Schule St. Martin, die Sießener Schulen mit ihrer Realschule St. Elisabeth und die Stiftung Liebenau.

Ihr gemeinsames Ziel: eine ganzheitliche, wertorientierte Bildung über alle Bildungsabschlüsse hinweg. Aufgenommen werden Absolventen von Realschulen, Werkrealschulen, zweijährigen Berufsfachschulen und Gymnasiasten nach Klasse 9 und 10.

Die Nachfrage ist groß, denn bisher enden die Bildungsgänge an den beiden katholischen Schulen in Friedrichshafen spätestens nach Klasse 10 mit der Mittleren Reife. Mehr als die Hälfte der Absolventen entscheidet sich nach dem 10. Schuljahr für den Weg zum Abitur. Viele Eltern und Schüler bedauern den damit verbundenen Schulwechsel. Daher besuchen zum Beispiel viele Schüler der Bodensee-Schule nach Klasse 4 trotz Gymnasialempfehlung die Werkrealschule.

„Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium ist vor allem die konsequente Fortführung der Konzeptionen von St. Elisabeth und der Bodensee-Schule St. Martin“, sagt Sabine Schuler-Seckinger, Schulleiterin von St. Elisabeth. „Es ist geprägt von dem Bewusstsein, jungen Menschen auf dem Weg in unsere Gesellschaft wertvolle Erfahrungen über den Unterricht hinaus zu ermöglichen.“

Die Nachfrage nach einem sozialwissenschaftlich orientierten Abitur steigt derzeit deutlich.

Persönlichkeitsentwicklung und Studierfähigkeit, das besondere Bildungskonzept des neuen Gymnasiums basiert auf bewährten Elementen: Nach dem Marchtaler Plan der katholischen Schulen werden Schüler individuell gefördert und zur eigenständigen, aktiven Auseinandersetzung mit der Wissenschaft und mit ihrem Umfeld befähigt. Praktika, Projektarbeiten und Profulfächer wie Pädagogik, Psychologie, Global studies und Sozialmanagement schaffen gute Bedingungen für Persönlichkeitsentwicklung

und Studierfähigkeit. Dafür wurde bewusst die Form des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums gewählt.

„Mit dieser Prägung können wir die jungen Menschen am besten auf ihrem Weg der Persönlichkeitsentwicklung begleiten und stärken“, erläutert Gerhard Schöll, Schulleiter der Bodensee-Schule. „Die Jugendlichen sollen Haltungen entwickeln, die von dem Bewusstsein getragen sind, dass in der Gesellschaft jeder von uns gebraucht wird und jeder auch seine Aufgabe verantwortungsvoll übernehmen muss.“

Auch das Thema Inklusion spielt eine wichtige Rolle. Der Stiftung Liebenau ist es wichtig, Brücken zu bauen zwischen Schulen und der alltäglichen Lebenswelt von Menschen mit Behinderung. „In der Bodenseeschule ist das Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderung bereits heute Realität“, sagt Prälat Michael H. F. Brock, Vorstand der Stiftung Liebenau. Weitere Begegnungen werden über Praktika und Orientierungstage, Patenschaften und Alltagsbegleitungen geschaffen. Brock ist sicher: „Mit dem neuen Gymnasium in gemeinsamer Trägerschaft haben wir ideale Ausgangsbedingungen, um ausgehend vom christlichen Menschenbild beispielhaft Modelle inklusiven Lernens zu entwickeln, zu erproben und zu leben.“ ges

Informationsabende für Eltern und Schüler: Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr in der Bodensee-Schule St. Martin und Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr in St. Elisabeth.

Informationsveranstaltung „Flexibel Studieren“

Die SRH FernHochschule Riedlingen veranstaltet am Di., 28. Jan., 19 Uhr in ihrem Verwaltungsgebäude in Riedlingen, Lange Straße 19, einen Informationsabend zum flexiblen Studienmodell der Hochschule. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Das Studienangebot umfasst die Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft und Management (B.A.), Medien- und Kommunikationsmanagement (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Prävention und Gesundheitspsychologie (B.A.), Gesundheitsmanagement (B.A.), Sozialmanagement (B.A.) sowie Lebensmittelmanagement und -technologie (B.Sc.) mit dem Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“.

Darüber hinaus werden fünf Master-Studiengänge angeboten: Business Administration (MBA), Corporate Management & Governance, (M.A.), Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management (M.A.), Wirtschaftspsychologie & Change Management (M.Sc.) sowie Health Care Management (M.A.).

Weitere Auskünfte: Tel. 07371 9315-0 oder www.fh-riedlingen.de fhr



Gemeinsam haben sie das Katholische Freie Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Friedrichshafen auf den Weg gebracht: (v.l.) Prälat Michael H. F. Brock (Vorstand Stiftung Liebenau), Gerhard Schöll (Schulleiter Bodensee-Schule), Sabine Schuler-Seckinger (Schulleiterin Realschule St. Elisabeth), Christoph Sedlmeier (Projektverantwortlicher der Stiftung Liebenau), Bernd Fessler (Stiftungsrat der Bodensee-Schule St. Martin Schulstiftung). Bild: mb